

Nach § 10 Abs. 1 des Mutterschutzgesetzes hat die Universität unabhängig von einer konkreten Schwangerschaft für typisierte Arbeitsplätze die dort typischen Gefahren für werdende und stillende Mütter erfasst und eine sogenannte Gefährdungsbeurteilung erstellt.

Wenn nun in einem Bereich konkret eine Schwangerschaft angezeigt wird, so muss die/der direkte Vorgesetzte der Schwangeren ein Gespräch anbieten und mit ihr durchsprechen, ob diese durchschnittlich angenommenen Gefährdungen und Schutzmaßnahmen auch an ihrem konkreten Arbeitsplatz so zutreffend sind.

- Wenn ja, dann ist dies durch diesen Bogen zu dokumentieren.
- Wenn abweichende Gegebenheiten vorhanden sind, so muss gemeinsam überlegt werden, ob Schutzmaßnahmen für Mutter und Kind zu treffen sind. Dies ist ebenfalls in diesem Bogen zu dokumentieren.
- Wenn Unsicherheit besteht, so können die Fachkraft für Arbeitssicherheit oder die/der Betriebsarzt/-ärztin zur Beratung hinzugezogen werden. Anschließend ist das Ergebnis in diesem Bogen zu dokumentieren.

Dieser Bogen ist der Personalabteilung nach der Erörterung umgehend zurück zu geben.

Name der Schwangeren:	
Schwangerschaft der/dem Vorgesetzten angezeigt am:	
Name, Vorname der/des Vorgesetzten:	

Hochschulstandort:	<input type="checkbox"/> Campus I <input type="checkbox"/> Campus II <input type="checkbox"/> _____	Raum:	
Fachbereich, Abteilung,			
Kurze Arbeitsplatz- / Tätigkeitsbeschreibung:	Labor- oder Werkstattarbeitsplatz (z. B. Laborantin, Mitarbeiterin Werkstätten, Gärtnerin, ...)		

Maßnahmen aufgrund dieser Beurteilung nach Gespräch mit der Beschäftigten:

- Eine Gefährdung liegt nicht vor. Der Arbeitsplatz wird beibehalten.
 Eine Gefährdung ist nicht auszuschließen. Folgende Maßnahmen sind zu ergreifen:

Diese Gefährdungsbeurteilung wurde nach § 10 Abs. 2 Satz 2 MuSchG mit der o.g. Beschäftigten am heutigen Tage besprochen. Der Beschäftigten ist bekannt, dass sie sich jederzeit an die Fachkraft für Arbeitssicherheit und die/den Betriebsarzt/-ärztin wenden kann.

Trier, _____
die/der unmittelbare Vorgesetzte Schwangere

Tätigkeitsmerkmal	Ja	Nein	Maßnahmen Hinweise /
Allgemeine Gefährdungen			
Werden Lasten von Hand gehoben, gehalten, bewegt oder befördert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Werden Arbeiten nach Ablauf des fünften Schwangerschaftsmonats überwiegende bewegungsarm ständig im Stehen (nicht Stehen und Gehen) länger als vier Stunden täglich durchgeführt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ist die Ausführung der Tätigkeiten mit häufigem, erheblichem Strecken, Beugen, dauerndem Hocken oder sich gebückt halten oder sonstigen Zwangshaltungen verbunden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Besteht eine unverantwortbare Gefährdung durch Arbeiten auf Beförderungsmitteln?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Besteht bei der Durchführung der Tätigkeiten eine unverantwortbare Gefährdung durch Unfälle insb. durch Ausgleiten, Stürzen, Fallen oder ein hohes Verletzungsrisiko durch Gegenstände, Tiere, oder Personen (Tätigkeiten)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Besteht eine Gefährdung durch das Tragen einer belastenden Schutzausrüstung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ist eine Erhöhung des Drucks im Bauchraum zu befürchten, insbesondere bei Tätigkeiten mit besonderer Fußbeanspruchung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ist die Ausübung der Tätigkeit verbunden mit unverantwortbaren speziellen physikalischen Gefährdungen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ist die Frau extremen räumlichen Bedingungen ausgesetzt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Gefährdungen durch Arbeitstempo (z.B. Akkord)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Gefährdungen durch Nachtarbeit?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Erhöhte Arbeitszeiten? Nur für schwangere Frauen über 18 Jahre: wird täglich über 8,5 Stunden oder 90 Stunden in der Doppelwoche gearbeitet? Nur für schwangere Frauen unter 18 Jahre: Wird täglich über 8 Stunden oder 80 Stunden in der Doppelwoche gearbeitet? Übersteigt die wöchentliche Arbeitszeit im Durchschnitt eines Monats die vertraglich vereinbarte wöchentliche Arbeitszeit? Wird nach Beendigung der täglichen Arbeitszeit eine ununterbrochene Ruhezeit von mind. 11 Stunden gewährt? Werden Arbeiten an Sonn- und Feiertagen durchgeführt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ist die Frau am Arbeitsplatz Passivrauch ausgesetzt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sind individuelle Pausen und Arbeitsunterbrechungen möglich?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

